



Bedienung des Thermotransferdruckers für Kartenmaterial **THERMOMARK CARD 2.0**

Anwenderhandbuch

Anwenderhandbuch

Bedienung des Thermotransferdruckers für Kartenmaterial THERMOMARK CARD 2.0

UM DE THERMOMARK CARD 2.0, Revision 02

2024-10-01

Dieses Handbuch ist gültig für:

Bezeichnung	Artikel-Nr.
THERMOMARK CARD 2.0	1085267
THERMOMARK CARD 2.0 AR	1103965
THERMOMARK CARD 2.0 CN	1103966

108770_de_02

Inhaltsverzeichnis

1	Zu Ihrer Sicherheit	5
1.1	Kennzeichnung der Warnhinweise	5
1.2	Qualifikation der Benutzer	5
1.3	Einsatzbereich des Produkts.....	6
1.4	Sicherheitshinweise	6
2	Drucker in Betrieb nehmen	8
2.1	Auspacken und Aufstellen	8
2.2	Übersicht über das Gerät	9
2.3	Gerät anschließen	10
2.3.1	Netzleitung anschließen	11
2.3.2	Drucker über USB anschließen	12
2.3.3	Drucker über WLAN anschließen	13
2.3.4	Drucker über Ethernet anschließen	13
2.3.5	Gerät einschalten	14
2.3.6	Druckaufträge erstellen	14
2.4	Material einlegen und drucken	15
2.4.1	Farbband einlegen	15
2.4.2	Magazin einlegen	16
2.4.3	Druckauftrag starten	17
2.4.4	Material einlegen	17
3	Bedienung des Druckers	18
3.1	Touchscreen-Display	18
3.1.1	Display bedienen	18
3.1.2	Sprache ändern	18
3.1.3	Startbildschirm	19
3.2	Bedienung über das Menü	19
3.3	Konfiguration über die Website	25
3.4	Drucken über FTP	26
3.4.1	FTP-Anmeldung	26
3.4.2	Druckdaten über FTP senden	26
3.4.3	FTP-Zugriff auf Speichermedien	27
3.4.4	FTP-Firmware-Update	27

4	Wartung und Problembehebung	28
4.1	Gerät reinigen	28
4.2	Druckkopf reinigen	29
4.3	Probleme beheben	30
4.4	Fehlermeldungen	31
4.5	Reparaturen.....	32
4.6	Lagerung und Entsorgung	32
A	Anhang	33
A 1	Bestelldaten	33
A 2	Technische Daten.....	36
A 3	Zulassungen und Erklärungen	38
A 4	Konformitätserklärung	39
A 5	Stichwortverzeichnis	41

1 Zu Ihrer Sicherheit

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig und bewahren Sie es für späteres Nachschlagen auf.

1.1 Kennzeichnung der Warnhinweise



Dieses Symbol kennzeichnet Gefahren, die zu Personenschäden führen können.

Es gibt drei Signalwörter für die Schwere der möglichen Verletzung.

GEFAHR

Hinweis auf eine Gefährdung mit hohem Risikograd. Wenn die Gefährdung nicht vermieden wird, hat sie den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge.

WARNUNG

Hinweis auf eine Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Wenn die Gefährdung nicht vermieden wird, kann sie den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben.

VORSICHT

Hinweis auf Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Wenn die Gefährdung nicht vermieden wird, kann sie eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben.



Dieses Symbol mit dem Signalwort **ACHTUNG** warnt vor Handlungen, die zu einem Sachschaden oder einer Fehlfunktion führen können.



Hier finden Sie zusätzliche Informationen oder weiterführende Informationsquellen.

1.2 Qualifikation der Benutzer

Dieses Handbuch richtet sich an Personen, die mit den einschlägigen Sicherheitskonzepten für den Umgang mit elektrischen Maschinen vertraut sind. Die Personen müssen in der Lage sein, Gefahren zu erkennen.

1.3 Einsatzbereich des Produkts

Der THERMOMARK CARD 2.0 ist ein Thermotransferdrucker für den Industriebereich. Mit dem Drucker können Sie Kunststoffschilder im Karten- und Mattenformat bedrucken.

Beim Thermotransferdruck wird die Farbschicht eines Farbbands durch Hitzeeinwirkung auf das Kartenmaterial übertragen.

Das Druckergebnis hängt wesentlich von der geeigneten Kombination aus Material und Farbband ab. Minderwertiges Farbband kann zum vorzeitigen Verschleiß des Druckkopfs und zu einem schlechten Druckbild führen. Nutzen Sie ausschließlich Druckmaterial von Phoenix Contact.

Sie dürfen den Drucker nur mit Materialien verwenden, die von Phoenix Contact für den THERMOMARK CARD 2.0 vorgesehen sind. Die Verwendung anderer Materialien kann zur Beschädigung des Geräts führen.

Verwenden Sie das Gerät nicht an Orten, an denen Kinder anwesend sein können.

1.4 Sicherheitshinweise

Lebensgefahr durch Netzspannung

Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Geräts.

Verletzungsgefahr

Wenn Sie das Gerät mit offenem Deckel betreiben, liegen rotierende Teile frei. Die beweglichen Teile können weite Kleidung, Schmuck oder Haare erfassen.

Das Gerät hat Öffnungen, durch die ein Kinderfinger passt. Verwenden Sie das Gerät nicht an Orten, an denen Kinder anwesend sein können.

Quetschgefahr am Deckel

Achten Sie darauf, sich nicht am Deckel zu quetschen.

Verbrennungsgefahr

Beim Betrieb kann der Druckkopf heiß werden. Lassen Sie den Druckkopf abkühlen, bevor Sie das Farbband wechseln oder die Druckkopfzeile reinigen.

Gefährdung der Betriebssicherheit

Unsachgemäße Arbeiten oder Veränderungen am Gerät können Ihre Sicherheit gefährden oder das Gerät beschädigen. Sie dürfen das Gerät nicht reparieren. Wenn das Gerät einen Defekt hat, wenden Sie sich an Phoenix Contact.

Beschädigung des Geräts

- Betreiben Sie das Gerät nur an möglichst staubfreien, trockenen und vor Spritzwasser geschützten Orten.
- Schützen Sie das Gerät und die Materialien vor Feuchtigkeit, Nässe und Schmutz.
- Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Das Gerät ist mit einem Weitbereichsnetzteil für Wechselspannung von 100 V bis 240 V ausgerüstet. Die elektrischen Anschlussbedingungen und Angaben auf dem Typenschild müssen übereinstimmen.

Funkstörungen

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A (EN 55032). Die Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall ist der Betreiber verpflichtet, angemessene Maßnahmen durchzuführen.

Hinweise zum Druckkopf

Der Druckkopf ist das empfindlichste Teil Ihres Druckers. Durch eine unsachgemäße Handhabung können Sie den Druckkopf beschädigen.

Achten Sie während des Drucks immer darauf, dass keine Verunreinigungen auf dem Material liegen und unter dem Druckkopf durchgezogen werden. Das kann den Druckkopf beschädigen.

Das Farbband muss mindestens 5 mm breiter als das Material sein. Ein direkter Kontakt zwischen Material und Druckkopf kann zu einem erhöhten Verschleiß des Druckkopfs führen.

DGUV V3-Prüfung

Der THERMOMARK CARD 2.0 ist ein Gerät der Schutzklasse I (SK I). Das Messen des Schutzwiderstands ist nicht erforderlich, da der Schutzleiter keine Funktion für den Schutz gegen elektrischen Schlag hat.

Konstruktiv sind in dem Gerät keine berührbaren Teile vorhanden, die bei einem einzelnen Fehlerfall eine gefährliche Spannung annehmen können. Innerhalb des Geräts erfolgt die Erdung lediglich über eine Funktionserde. Die Schnittstellen wie USB, LAN etc. sind so konstruiert, dass eine DGUV V3 Prüfung bei Geräten dieser Bauart ein negatives Ergebnis aufzeigen muss.

2 Drucker in Betrieb nehmen

2.1 Auspacken und Aufstellen

Lieferumfang

- Drucker
- Netzleitung
- USB-Leitung
- Farbband THERMOMARK RIBBON 110/50
- Leerer Folienkern (evtl. bereits auf dem Aufwickler montiert)
- Magazine THERMOMARK CARD UCT-MAG 1 und THERMOMARK CARD US-MAG 1
- Druckmuster UCT und US
- Materialien UCT-TM 6 und US-EMLP (85,6x54)
- Packung Wattestäbchen für die Druckkopfreinigung
- Bedienungsanleitung

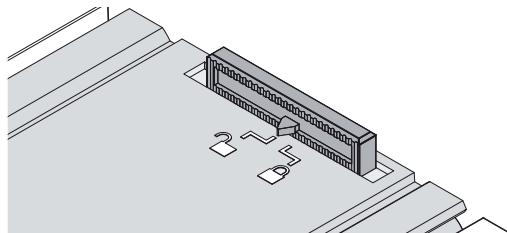
Auspacken

- Prüfen Sie das Gerät auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Originalverpackung für spätere Transporte auf

 Für den Transport des Druckers müssen Sie das Farbband und das Etikettenmaterial entfernen.

Transportsicherung entriegeln

Bild 2-1 Transportsicherung entriegeln



- Schieben Sie den Schieber in Stellung .

Anforderungen an den Aufstellort

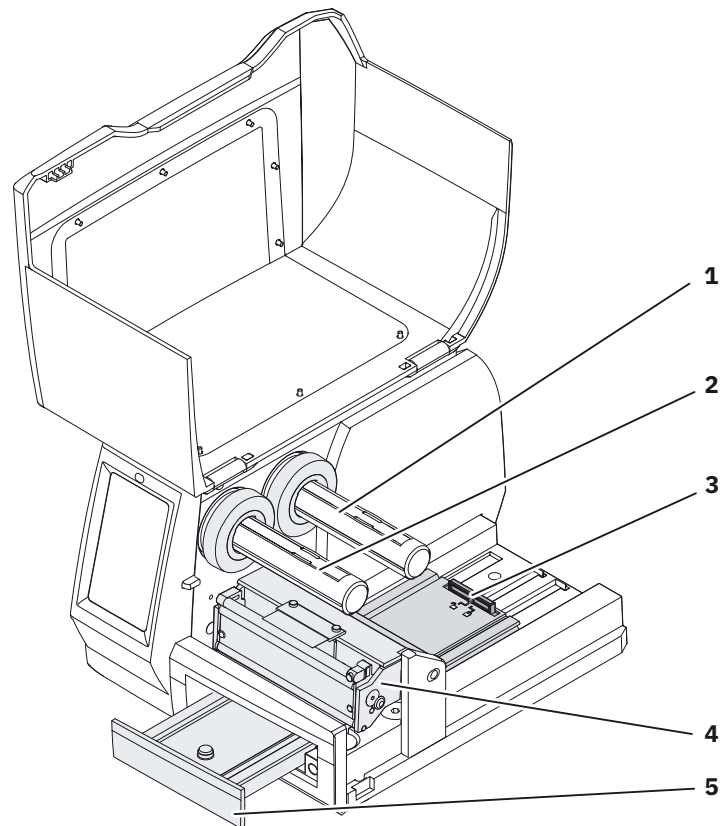


ACHTUNG: Beschädigung des Geräts

- Betreiben Sie das Gerät nur an möglichst staubfreien, trockenen und vor Spritzwasser geschützten Orten. Schützen Sie das Gerät und die Materialien vor Feuchtigkeit, Nässe und Schmutz. Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Unterlage auf.

2.2 Übersicht über das Gerät

Bild 2-2 Übersicht

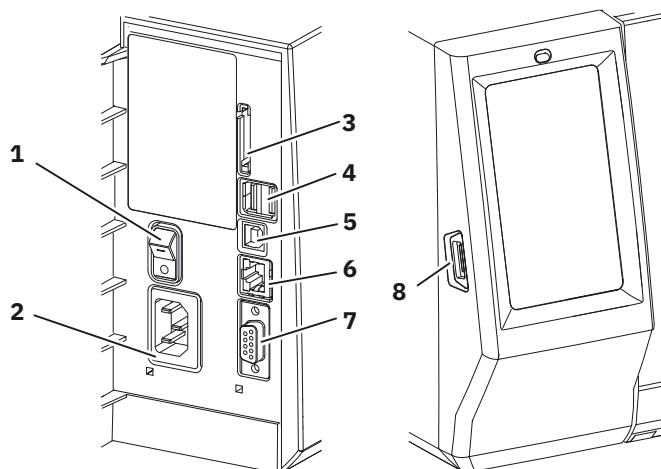


- 1 Abwickler**, zum Abwickeln des Farbbands
- 2 Aufwickler**, zum Aufwickeln des Farbbands
- 3 Transportsicherung**
- 4 Druckbaugruppe**
- 5 Fach**

2.3 Gerät anschließen

Netz- und Computeranschlüsse

Bild 2-3 Anschlüsse auf der Geräterückseite



- 1 Netzschalter
- 2 Netzanschlussbuchse
- 3 Steckplatz für SD-Karte
- 4 Zwei USB-Master-Schnittstellen für Tastatur, Scanner, USB-Speicher und WLAN-Stick
- 5 USB-Slave-Schnittstelle, Full-Speed für den Anschluss an einen Computer
- 6 Ethernet 10/100 Base-T
- 7 RS-232-Schnittstelle
- 8 USB-Master-Schnittstelle für Tastatur, Scanner, USB-Speicher, WLAN-Stick und Bluetooth-Adapter

Durch unzureichende oder fehlende Erdung können Störungen im Betrieb auftreten. Achten Sie darauf, dass alle an den Drucker angeschlossenen Geräte sowie die Verbindungskabel geerdet sind.

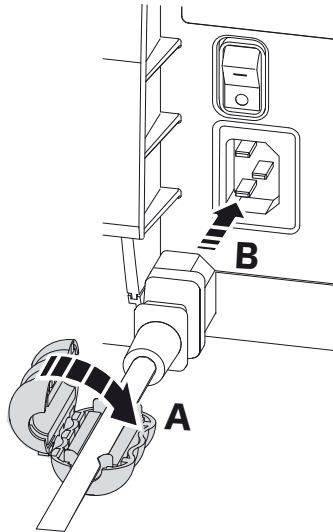
Bevor Sie die Verbindungen herstellen oder lösen, schalten Sie den Drucker und die daran angeschlossenen Geräte aus. USB-Verbindungen können Sie auch bei eingeschaltetem Drucker trennen und herstellen.

2.3.1 Netzleitung anschließen

Der THERMOMARK CARD 2.0 ist mit einem Weitbereichsnetzteil für Wechselspannung von 100 V bis 240 V ausgerüstet.

Um die Vorschriften zur elektromagnetischen Verträglichkeit einzuhalten, müssen Sie die Netzleitung mit der mitgelieferten Ferrithülse versehen.

Bild 2-4 Netzleitung anschließen



- Bringen Sie die mitgelieferte Ferrithülse an der Netzleitung an.
- Stecken Sie die Netzleitung in die Buchse des Geräts.
- Schließen Sie die Netzleitung an eine Steckdose an.

2.3.2 Drucker über USB anschließen



ACHTUNG: Störungen im Betrieb durch unzureichende oder fehlende Schirmung

Achten Sie darauf, dass alle angeschlossenen Verbindungsleitungen geschirmt sind

Zum Betrieb des Druckers ist die Installation eines Treibers erforderlich. Den Treiber finden Sie im Internet unter phoenixcontact.com/qr/1085267.

- Schalten Sie den Computer ein.
- Beenden Sie alle laufenden Programme.
- Schalten Sie das Gerät ein.
- Verbinden Sie Computer und Gerät mit der beiliegenden USB-Leitung.
- Laden Sie die Treibersoftware herunter und installieren Sie sie.

Nach erfolgreicher Installation erscheint im Windows-Systemordner „Geräte und Drucker“ ein Icon für den THERMOMARK CARD 2.0.

- Öffnen Sie die Markierungs-Software.
 - CLIP PROJECT steht unter phoenixcontact.com/qr/5146053 zum Download bereit.
 - PROJECT complete steht unter phoenixcontact.com/qr/1050453 zum Download bereit.

CLIP PROJECT marking

- Öffnen Sie „Datei, Ausgabegerät einrichten“ und erstellen Sie unter „Thermo, THERMOMARK CARD 2.0“ ein neues Gerät.
- Richten Sie das Gerät in der Markierungs-Software ein.
Anleitungen zu CLIP PROJECT marking finden Sie unter phoenixcontact.com/qr/5146040.

PROJECT complete marking

- Öffnen Sie „Datei, Druckerkonfiguration“ und wählen Sie unter dem Feld „Neu“ den Drucker THERMOMARK CARD 2.0 aus.
- Wählen Sie den THERMOMARK CARD 2.0 aus dem Feld mit den verfügbaren Druckern aus.
- Richten Sie das Gerät in der Markierungs-Software ein.

2.3.3 Drucker über WLAN anschließen

WLAN-Stick installieren

- Stecken Sie einen WLAN-Stick in die USB-Schnittstelle links neben dem Display.

WLAN-Verbindung einrichten

- Aktivieren Sie über das Menü die WLAN-Schnittstelle (siehe „[WLAN einrichten](#)“ auf [Seite 21](#)).
- Wählen Sie Access Point aus. Die Suche nach verfügbaren Access Points wird gestartet. Im Display werden die verfügbaren Access Points inkl. versteckter Access Points angezeigt.
- Wählen Sie den Access Point aus. Geben Sie bei versteckten Access Points SSID ein.
- Vergeben Sie eine IP-Adresse mit Subnetzmaske und Gateway oder wählen Sie DHCP.

Wenn Sie die WLAN-Verbindung über die Website einstellen, dürfen Sie die Parameter „IP“ und „Gateway“ nicht ändern. Sie verlieren sonst die Verbindung zum Drucker.

- Bei geschützten Netzwerken wird der Netzwerkschlüssel abgefragt. Geben Sie den Netzwerkschlüssel ein. Die Verbindung wird hergestellt. Netzwerkname und IP-Adresse werden angezeigt.

2.3.4 Drucker über Ethernet anschließen

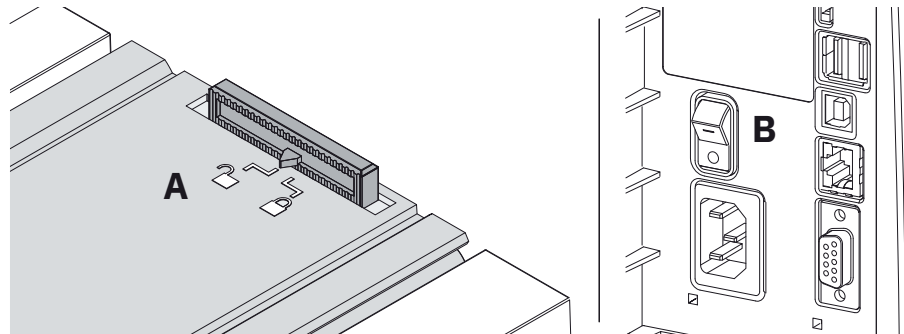
Verwenden Sie für den Anschluss des Druckers über die Ethernet-Schnittstelle ein Kabel mit RJ45-Steckern und dem Übertragungsstandard 10Base-T oder 100Base-T. Verwenden Sie ein geschirmtes Kabel.

- Schließen Sie den Drucker an eine Netzwerkdose oder einen Computer an.
- Richten Sie über das Menü die Ethernet-Schnittstelle ein (siehe „[Ethernet einrichten](#)“ auf [Seite 21](#)).

Wenn Sie die WLAN-Verbindung über die Website einstellen, dürfen Sie die Parameter „IP“ und „Gateway“ nicht ändern. Sie verlieren sonst die Verbindung zum Drucker.

2.3.5 Gerät einschalten

Bild 2-5 Drucker einschalten



- Entriegeln Sie vor dem Einschalten des Druckers die Transportsicherung (siehe „Auspacken“ auf Seite 8).
- Schalten Sie den Drucker über den Netzschalter auf der Geräterückseite ein. Der Drucker durchläuft einen Systemtest. Er zeigt an, wenn er betriebsbereit ist.

2.3.6 Druckaufträge erstellen

Erstellen Sie die Druckaufträge mit der Markierungs-Software CLIP PROJECT oder PROJECT complete.

Mit der Markierungs-Software können Sie am Computer Markierungen erstellen, die auf das Markierungsmaterial von Phoenix Contact abgestimmt sind.

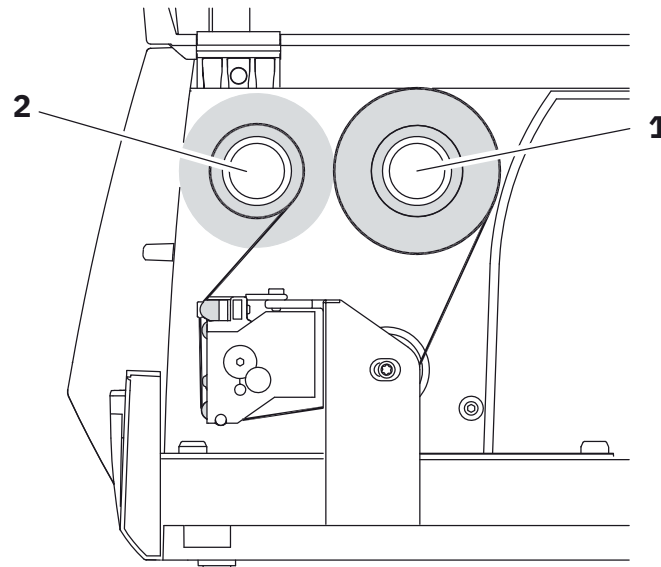
Wählen Sie dort den THERMOMARK CARD 2.0 als Ausgabegerät aus. Sie erhalten eine Liste der für dieses Gerät geeigneten Materialien.

- CLIP PROJECT steht unter phoenixcontact.com/qr/5146053 zum Download bereit.
- PROJECT complete steht unter phoenixcontact.com/qr/1050453 zum Download bereit.

2.4 Material einlegen und drucken

2.4.1 Farbband einlegen

Bild 2-6 Farbbandlauf



Reinigen Sie vor dem Einlegen des Farbbands den Druckkopf (siehe „[Druckkopf reinigen](#)“ auf [Seite 29](#)).

Farbband einlegen

- Schieben Sie die Farbbandrolle so auf den Abwickler (1), dass die Farbbeschichtung der Folie beim Abwickeln nach unten weist.
- Die Farbbandrollen für diesen Drucker von Phoenix Contact haben eine außengewickelte Farbbeschichtung. Beachten Sie die in [Bild 2-6](#) gezeigte Abwickelrichtung. **Bei einer falschen Lage der Farbbeschichtung klebt die Folie am Druckkopf fest.**
- Schieben Sie den leeren Kern einer Farbbandrolle auf den Aufwickler (2).
- Führen Sie das Farbband wie in [Bild 2-6](#) durch die Druckbaugruppe.
- Fixieren Sie den Farbbandanfang mit einem Klebestreifen mittig am leeren Kern der Farbbandrolle. Beachten Sie hierbei die Laufrichtung des Aufwicklers entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Um den Farbbandlauf zu straffen, drehen Sie den Aufwickler gegen den Uhrzeigersinn.

2.4.2 Magazin einlegen

Geeignetes Material

- **Magazin für**
 - UCT-Material: THERMOMARK CARD UCT-MAG 1
 - UM-Material: THERMOMARK CARD UM-MAG 1
 - US-Material: THERMOMARK CARD US-MAG 1

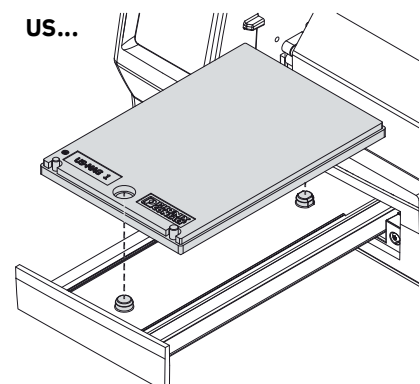
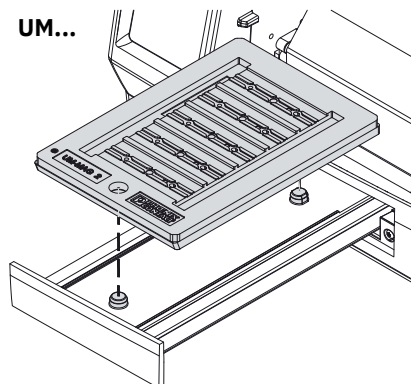
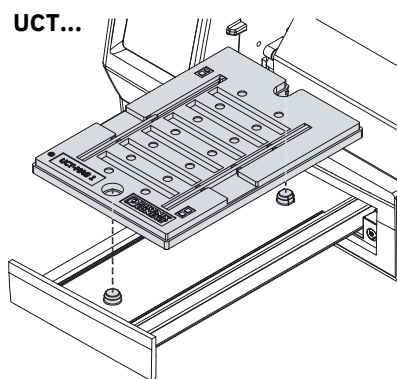


VORSICHT: Quetschgefahr

Achten Sie beim Ein- und Ausfahren des Fachs darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Arbeitsbereich des Fachs sind.

- Fahren Sie das Fach heraus. Tippen Sie dazu auf dem Display auf die Schaltfläche .
- Schieben Sie das Magazin in die Positionierhilfen des Fachs.
- Senken Sie das Magazin ab, bis es von den Zapfen gefangen wird und auf dem Fach aufliegt.
- Schließen Sie das Fach über die Schaltfläche  auf dem Display.

Bild 2-7 Magazin einlegen



2.4.3 Druckauftrag starten

- Entriegeln Sie vor dem Einschalten des Druckers die Transportsicherung (siehe „[Transportsicherung entriegeln](#)“ auf [Seite 8](#)).
- Starten Sie einen Druckauftrag. Sie können über das Display auch einen Testdruck starten (siehe „[Testdruck](#)“ auf [Seite 23](#)).
Auf dem Display wird das einzulegende Material angezeigt. Je nach Voreinstellung wird das Fach automatisch herausgefahren (siehe „[Fach wird bei Druckauftrag geöffnet](#)“ auf [Seite 20](#)).
- Wenn erforderlich, fahren Sie das Fach heraus. Tippen Sie dazu auf dem Display auf die Schaltfläche .
- Legen Sie ein zum Druckauftrag passendes Magazin ein.

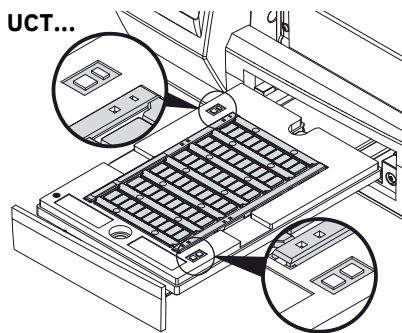
2.4.4 Material einlegen



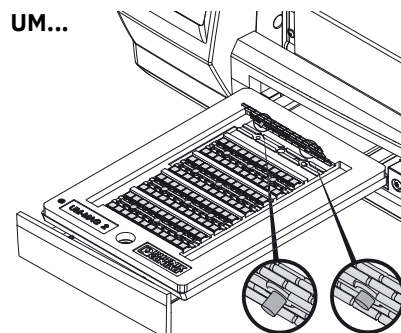
ACHTUNG: Beschädigung des Druckkopfs

Achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen auf dem Material sind. Das Material muss fettfrei, frei von Fingerabdrücken, staubfrei und trocken sein.

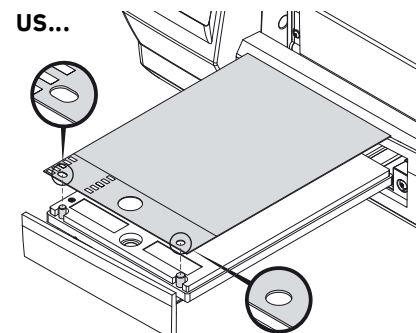
- Legen Sie das Material in das Magazin ein. Beachten Sie die Orientierung des Materials.



Die rechteckigen Markierungen in den Ecken des Magazins und des Materials müssen zueinanderpassen.



Das UM-Material hat auf der Unterseite zwei unterschiedlich lange Zapfen. Der lange Zapfen muss auf die linke Seite.



Das Material hat zwei Bohrlöcher, die auf die Stifte im Magazin passen. Das Langloch muss auf die linke Seite.

- Auch wenn ein oder mehrere komplette Streifen auf der Karte fehlen, können Sie UCT-, UM- oder US-Material bedrucken. Legen Sie aber kein Material mit unvollständigen Streifen ein.
- Schließen Sie das Fach über die Schaltfläche  auf dem Display. Der Drucker prüft das Material.
Wenn das Material korrekt eingelegt ist, wird der Druck gestartet. Nach dem Druck wird das Fach wieder ausgefahren.
- Entnehmen Sie das Material.
- Legen Sie neues Material ein, bis der Druckauftrag abgearbeitet ist.
- Über die Schaltfläche  auf dem Display können Sie die zuletzt ausgedruckte Seite wiederholen.

3 Bedienung des Druckers

3.1 Touchscreen-Display

Mit dem Touchscreen-Display können Sie Grundeinstellungen des Druckers ändern, z. B.:

- Druckaufträge unterbrechen, fortsetzen oder abbrechen
- Schnittstellen konfigurieren
- Sprache und Uhrzeit einstellen
- Firmware-Update durchführen



Ändern Sie Druckaufträge nur über die Software CLIP PROJECT oder PROJECT complete.

3.1.1 Display bedienen

- Um einen Menüpunkt zu wählen, tippen Sie kurz auf das entsprechende Symbol.
- Zum Scrollen in Listen ziehen Sie den Finger auf dem Display nach oben oder unten.

3.1.2 Sprache ändern

Die Sprache wird bei der Inbetriebnahme des Druckers eingestellt. Um danach eine andere Sprache zu wählen, gehen Sie folgendermaßen vor:



- Tippen Sie auf dieses Symbol.



- Tippen Sie auf dieses Symbol.



- Tippen Sie auf dieses Symbol.



- Tippen Sie auf dieses Symbol.
- Tippen Sie auf die gewünschte Sprache.

3.1.3 Startbildschirm

Es sind nicht immer alle Symbole sichtbar. Ein Symbol wird ausgeblendet, wenn es im aktuellen Druckerstatus keine Verwendung hat.



Menü aufrufen



Letzte Druckseite wiederholen



Alle Druckaufträge löschen



Fach öffnen und schließen

3.2 Bedienung über das Menü

Tabelle 3-1 Menüstruktur

	Menü	Einstellmöglichkeit	Default
	Informationen über den Drucker	Druckertyp, Versionsnummer und Erstellungsdatum der Firmware, Seriennummer der CPU, Einschaltdauer und Anzahl der bedruckten Etiketten, bedruckte Länge, IP- und MAC-Adressen	–
	Zugriff auf den Speicher	Nur wählbar, wenn ein externes Speichermedium vorhanden ist Wenn ein Speichermedium gesteckt wird, werden auf dem Speichermedium folgende Verzeichnisse erstellt: /fonts, /images, /misc, /labels	–
		Aufrufen von gespeicherten Druckaufträgen, die auf einem externen Speichermedium (SD-Karte, USB-Stick) im Verzeichnis /labels liegen	–
		Dateien zwischen unterschiedlichen Speichermedien kopieren (SD-Karte, USB-Stick)	–
		Standardspeicher wählen Speichermedium festlegen, auf das über die Schnittstellen und die FTP-Verwaltung zugegriffen wird. Bei anderen Funktionen sind alle Speichermedien wählbar, aber der Standardspeicher wird zuerst angeboten Externe Speichermedien – USB-Speicher – SD-Karten	USB-Speicher

Tabelle 3-1 Menüstruktur

	Menü	Einstellmöglichkeit [...]	Default
	Einstellungen		
		Druckparameter ändern	
		 Heizenergie einstellen Wenn die Druckqualität nicht ausreicht, können Sie den Wert verändern. Wir empfehlen, die Heizenergie zunächst über die Markierungs-Software zu erhöhen oder zu verringern. – CLIP PROJECT: unter „Datei, Ausgabegerät einrichten“ – PROJECT complete: unter „Datei, Druckerkonfiguration“ Dort finden Sie unter THERMOMARK CARD 2.0 die „Druckerparameter“. Verändern Sie erst danach die Einstellung im Drucker. Sie bewirkt eine zusätzliche Erhöhung oder Verringerung.	0
		 Druckposition horizontal verschieben Eine Änderung über die Markierungs-Software ist ebenfalls möglich. – CLIP PROJECT: unter „Datei, Ausgabegerät einrichten“ – PROJECT complete: unter „Datei, Druckerkonfiguration“ Dort finden Sie unter THERMOMARK CARD 2.0 die „Druckerparameter“. Die Werte aus Drucker und Markierungs-Software addieren sich. Der Einstellbereich im Drucker beträgt maximal $\pm 0,8$ mm.	0,0 mm
		 Druckposition vertikal verschieben Eine Änderung über die Markierungs-Software ist ebenfalls möglich. – CLIP PROJECT: unter „Datei, Ausgabegerät einrichten“ – PROJECT complete: unter „Datei, Druckerkonfiguration“ Dort finden Sie unter THERMOMARK CARD 2.0 die „Druckerparameter“. Die Werte aus Drucker und Markierungs-Software addieren sich. Der Einstellbereich im Drucker beträgt maximal $\pm 1,5$ mm.	0,0 mm
		 Fach wird bei Druckauftrag geöffnet Wenn das Fach bei einem Druckauftrag nicht ausfahren soll, deaktivieren Sie diese Funktion. Das gilt z. B. wenn Sie das Fach nicht einsehen können.	Ein 
		 Wiederholen des Drucks durch Drücken der Schaltfläche Es gibt mehrere Einstellmöglichkeiten. Sie können den Druckauftrag identisch wiederholen oder vorher die Daten erneut abfragen.	Neu aufbereiten
	Warnung vor Farbbandende		
		 Die Warnung vor Farbbandende ein- oder ausschalten Wenn der Durchmesser der Farbbandrolle den hier eingestellten Wert unterschreitet, erscheint eine Meldung auf Display. Der mögliche Einstellbereich wird im Display angezeigt.	Aus 

Tabelle 3-1 Menüstruktur

	Menü	Einstellmöglichkeit [...]	Default
		Schnittstellen einrichten	
		Ethernet einrichten	
		 Host-Name eingeben Eindeutige Bezeichnung des Druckers im Netzwerk	
		 DHCP, Methode zur Vergabe der IP-Adresse Ein: Dynamische Vergabe der IP-Adresse durch den DHCP-Server Aus: Direkte Vergabe der IP-Adresse durch den Bediener	Ein 
		 IP-Adresse eingeben IP-Adresse des Etikettendruckers. Nur sichtbar, wenn kein DHCP-Server aktiviert ist	–
		 Netzwerkmaske eingeben Subnetzmaske des lokalen Netzes	–
		 Gateway einschalten Verbindung zwischen lokalen und anderen Netzwerken	Aus 
		 IP-Adresse eines DNS-Servers eingeben Der DNS-Server löst Internetadressen in IP-Adressen auf. So können Sie z. B. Netzwerkdienste wie NTP per Domain-Namen wählen	Aus 
		WLAN einrichten Nur sichtbar, wenn ein WLAN-Stick eingesteckt ist	
		 Aktivieren der WLAN-Schnittstelle	Aus 
		 Suche und Auswahl des Access Points, über den die WLAN-Verbindung hergestellt werden soll	–
		 DHCP, Methode zur Vergabe der IP-Adresse Ein: Dynamische Vergabe der IP-Adresse durch den DHCP-Server Aus: Direkte Vergabe der IP-Adresse durch den Bediener (siehe „Ethernet einrichten“)	Ein 
		Netzwerkdienste	
		 Website Aktivieren des HTTP-Protokolls für den Zugriff auf die druckerinterne Website (siehe „Konfiguration über die Website“)	Ein 

THERMOMARK CARD 2.0

Tabelle 3-1 Menüstruktur

	Menü	Einstellmöglichkeit [...]	Default
		Verhalten des Druckers bei Fehlermeldungen	
		 Ein: Nach einer Fehlermeldung wird das letzte Material noch einmal gedruckt Aus: Nach einer Fehlermeldung wird das nächste Material gedruckt	Ein 
		 Drucker geht bei Problemen mit der Netzwerkverbindung in den Fehlerzustand Aus: Der Drucker ignoriert Netzwerkprobleme	Ein 
		Sprache und Land einstellen	
		 Sprache einstellen	Englisch
		 Land einstellen Einstellung der landesspezifischen Datums- und Uhrzeitformate	Deutsch-land
		Zeit und Datum einstellen	
		 Zeitzone einstellen. Die Zeitzone wird in Bezug zur UTC angegeben	UTC+1
		 Sommerzeitregelung einer Region wählen. Die Uhrzeit wird automatisch umge- stellt	EU
		 Einstellung des Datums im Format TT.MM.JJJJ Die Druckausgabe des Datums erfolgt in dem Format, das über den Parameter „Land einstellen“ eingestellt ist.	–
		 Einstellung der Systemzeit im Format HH:MM:SS Achten Sie bei der Uhrzeit darauf, dass die Parameter Zeitzone, Sommerzeit und Datum richtig eingestellt sind. Die Druckausgabe der Uhrzeit erfolgt in dem Format, das über den Parameter „Land einstellen“ eingestellt ist.	–
		Anzeige einstellen	
		 Helligkeit des Displays ändern	8
		 Zeit ohne Aktivität, nach der der Drucker in den Energiesparmodus geht	5 min

Tabelle 3-1 Menüstruktur

	Menü	Einstellmöglichkeit [...]	Default
	Testdruck		
		Testdruck auf UCT-TM 6	–
		Testdruck auf US-EMLP (85,6x54)	–
	Sicherheit		
		PIN-Schutz aktivieren, Passwort zum Schutz der Änderungen der Druckparameter über das Display (Default: 0000)	Aus
		Passwort für das Drucken über FTP (siehe Seite 26) FTP-Anmeldung als ftpprint	print
		Passwort für FTP-Zugriff auf ein Speichermedium, wie USB-Stick, SD-Karte, IFFS FTP-Anmeldung als ftpcard	card
		Passwort für FTP-Firmware-Update FTP-Anmeldung als ftpadmin	admin
		Passwort für die Parametereinstellung über die Website Anmeldung als admin	admin

THERMOMARK CARD 2.0

Tabelle 3-1 Menüstruktur

	Menü	Einstellmöglichkeit [...]	Default
	Extras		
		Firmware aktualisieren Firmware-Datei in das Verzeichnis /misc des Speichermediums kopieren. Speichermedium in den Drucker einsetzen. Dann auf diese Schaltfläche klicken. Die Datei mit der Firmware wählen. Der Drucker startet nach dem Update neu.	–
		Einstellungen speichern Aktuelle Druckerkonfiguration wird als .xml-Datei auf einem Speichermedium in das Verzeichnis /misc abgelegt	–
		Einstellungen laden Druckerkonfiguration wird von einem Speichermedium aus dem Verzeichnis /misc in den Drucker geladen	–
		Einstellungen zurücksetzen Mit Ausnahme der Passwörter werden alle Konfigurationseinstellungen auf die Default-Werte zurückgesetzt	–
		Reinigungsintervall einstellen Einstellen von Intervallen für die Druckkopfreinigung abhängig vom Materialdurchlauf in 100-m-Schritten Im Display erscheint die Meldung „Druckkopf reinigen“ unter zwei Bedingungen: – Material von der eingestellten Länge hat den Druckkopf passiert. – Ein Fehler im Materiallauf tritt auf (z. B. Materialende, Farbbandende) Solange kein Fehler im Materiallauf auftritt, wird auch bei abgelaufenem Reinigungsintervall keine Meldung angezeigt und der Druckauftrag wird fortgesetzt. Erst nachdem Sie die Meldung „Druckkopf reinigen“ quittiert haben, wird die zum aufgetretenen Fehler im Materiallauf gehörende Fehlermeldung angezeigt.	1000 m
		Lizenzen und Software-Bibliotheken für die in der Firmware verwendeten Komponenten von Drittherstellern	–
	Hilfevideos ansehen		
		Video zum Einlegen des Farbbands	–
		Video zum Einlegen des Materials	–
		Video zur Wartung	–
		Video zum Firmware-Update	–

3.3 Konfiguration über die Website

Sie können alle über das Display zugänglichen Parameter auch über eine Website einstellen. Die Website ist in der Firmware des Druckers enthalten. Verwenden Sie einen Browser (z. B. Microsoft Internet Explorer oder Mozilla Firefox) mit aktiviertem JavaScript.

Greifen Sie über die Ethernet- oder die WLAN-Schnittstelle auf die Website zu.

Website aufrufen

Für Einstellungen über die Website sind die Eingabe des Benutzernamens „admin“ und eines Passworts zwingend erforderlich. Der Default-Wert für das Passwort ist ebenfalls „admin“.

Über die Website können Sie das Passwort neu vergeben.

- Starten Sie den Browser.
- Rufen Sie die Website auf. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers über HTTP ein (z. B. <http://192.168.9.10>).
Es erscheint ein Startbildschirm.
- Klicken Sie die Schaltflächen mit der Maus an. So bedienen Sie den Drucker wie mit dem Touchscreen am Gerät.

Registerkarten auf der Website

Der Aufbau der Website entspricht der Menüstruktur des Druckers.

- Status des Druckers auslesen
- Konfigurationsparameter einstellen, die auch über das Display im Menü „**Einstellungen**“ zugänglich sind (siehe [Seite 20](#))
- Passwörter einstellen
- Listen der Hardware- und optionalen Komponenten erhalten
- Übersicht der vorhandenen Schriftarten erhalten
- Hilfsfunktionen aufrufen

3.4 Drucken über FTP

Mit dem File Transfer Protocol (FTP) können Sie über die Ethernet- oder WLAN-Schnittstelle Dateien im Netzwerk verwalten und transferieren. Für die Verwaltung des Druckers benötigen Sie ein FTP-Programm (FTP-Client), das den Transfermodus „Binär“ unterstützt. Der Drucker übernimmt die Rolle als FTP-Server.

Die FTP-Druckerverwaltung umfasst drei Funktionen:

- Direktes Drucken durch Kopieren von JScript-Dateien
- Verwalten der am Etikettendrucker installierten Speichermedien
- Firmware-Update

3.4.1 FTP-Anmeldung

Zum Aufbau einer FTP-Verbindung muss der Client beim Server angemeldet werden. Die Art der Anmeldung ist vom Client abhängig. Folgende Informationen müssen Sie in jedem Fall angeben:

- IP-Adresse des Druckers
- Benutzername und Passwort

Der Zugriff auf die Druckerverwaltungsfunktionen ist vom Benutzernamen abhängig:

Tabelle 3-2 Voreingestellte Passwörter

Funktion	Benutzername	Default-Passwort ¹
Drucken über FTP	ftpprint	print
Zugriff auf Speichermedium per FTP	ftpcard	card
Firmware-Update per FTP	ftpadmin	admin

¹ Ändern Sie die Passwörter über das Druckermenü (siehe [Seite 23](#))

Nach der Anmeldung können Sie auf den FTP-Server in ähnlicher Weise wie auf einen Windows-Ordner zugreifen.

3.4.2 Druckdaten über FTP senden

Über eine FTP-Verbindung können Sie Druckdaten im JScript-Format ausdrucken.

- Stellen Sie eine FTP-Verbindung zum Drucker mit dem Benutzernamen ftpprint und dem vereinbarten Passwort (Default: print) her. Ein leerer Ordner des FTP-Servers wird angezeigt.
- Kopieren Sie die Etikettendatei im JScript-Format in den Ordner des FTP-Servers. Der Druck der Etikettendatei wird sofort gestartet. Nach Beendigung des Druckauftrags wird die zugehörige Datei automatisch gelöscht.
- Beenden Sie die FTP-Verbindung.

3.4.3 FTP-Zugriff auf Speichermedien

Sie können Dateien über FTP bearbeiten, die auf einem installierten Speichermedium vorhanden sind.

- Stellen Sie eine FTP-Verbindung zum Drucker mit dem Benutzernamen ftpcard und dem vereinbarten Passwort (Default: card) her.
Der Inhalt des Speichermediums wird angezeigt. Die Dateien sind ihrem Dateityp entsprechend auf mehrere Unterordner aufgeteilt.
- Bearbeiten Sie die Dateien nach Bedarf. Wenn Sie die Dateien auf den FTP-Server kopieren, werden die Dateien automatisch nach Dateityp in Unterordner sortiert.
- Beenden Sie die FTP-Verbindung.

3.4.4 FTP-Firmware-Update

Sie können ein Firmware-Update über FTP durchführen.

- Stellen Sie eine FTP-Verbindung zum Drucker mit dem Benutzernamen ftpadmin und dem vereinbarten Passwort (Default: admin) her. Ein leerer Ordner des FTP-Servers wird angezeigt
- Kopieren Sie eine gültige Firmware-Datei (z. B. 500_6714.cfw) in den Ordner des FTP-Servers.
Während des Kopierens der Firmware wird im Display ein Fortschrittsbalken angezeigt. Nach erfolgreichem Kopieren startet der Drucker automatisch neu.
- Beenden Sie die FTP-Verbindung.

Sie können in der Statusansicht der Website prüfen, ob das Firmware-Update erfolgreich durchgeführt ist.

4 Wartung und Problembehebung



GEFAHR: Stromschlaggefahr

Trennen Sie vor allen Wartungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz.

4.1 Gerät reinigen

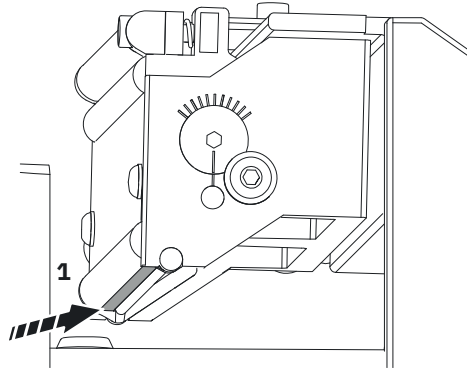
- Schützen Sie das Gerät vor Staub und anderen Verunreinigungen. Decken Sie es bei Nichtbenutzung ab.
- Wischen Sie das Gerät mit einem Staubtuch ab. Das Staubtuch kann entweder trocken oder mit einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet sein.
- Entfernen Sie Staub und Papierfusseln im Druckbereich mit einem weichen Pinsel oder einem Staubsauger.
- Wichtig ist, dass Sie den Druckkopf regelmäßig reinigen. Das sorgt für ein gleichbleibend gutes Druckbild und reduziert den Verschleiß des Druckkopfs.
- Wir empfehlen, den Drucker einmal monatlich zu reinigen.

4.2 Druckkopf reinigen

Reinigungsabstände

Nach einem bestimmten Materialdurchlauf erscheint ein Hinweis auf dem Display, dass der Druckkopf gereinigt werden muss (siehe „[Reinigungsintervall einstellen](#)“ auf [Seite 24](#)).

Bild 4-1 Druckkopfzeile



Während des Drucks können sich am Druckkopf Verunreinigungen ansammeln, die das Druckbild beeinträchtigen.



WARNUNG: Verbrennungsgefahr

Beim Betrieb kann der Druckkopf heiß werden. Lassen Sie den Druckkopf abkühlen, bevor Sie das Material wechseln oder die Druckkopfzeile reinigen.



ACHTUNG: Beschädigung des Druckkopfs

Um den Druckkopf zu reinigen, verwenden Sie keine scharfen Gegenstände (Messer, Schraubendreher o. Ä.)

Der Druckkopf hat im unteren Bereich vorn eine Schutzschicht. Sie dürfen diese Schutzschicht nicht mit der Hand berühren.

Berühren Sie die Druckkopfzeile nicht mit der Hand.

Schalten Sie das Gerät aus.

- Stellen Sie sicher, dass die Druckbaugruppe abgekühlt ist.
- Nehmen Sie das Material und das Farbband aus dem Drucker.
- Reinigen Sie die Druckkopfzeile (1) mit einem in reinem Alkohol getränkten Watte-
stäbchen. Sie können auch einen Reinigungsstift verwenden (CLEANING STICK,
5146697).
- Lassen Sie den Druckkopf 2 bis 3 Minuten trocknen.

4.3 Probleme beheben

Tabelle 4-1 Problembehebung

Problem	Ursache	Behebung	Seite
Farbband knittert	Farbbandlauf	Farbbandlauf prüfen Horizontale Position des Farbbands auf dem Auf- oder Abwickler prüfen Hitze bei großen Flächen reduzieren	15
Druckbild weist Verwischungen oder Leerstellen auf	Druckkopf verschmutzt	Druckkopf reinigen	29
Drucker transportiert das Material aber nicht das Farbband	Farbband ist falsch eingelegt	Druckkopf reinigen Farbband richtig einlegen	29 15
Senkrechte weiße Linien im Druckbild	Druckkopf verschmutzt	Druckkopf reinigen	29
	Druckkopf defekt	Phoenix Contact benachrichtigen	–
Druckbild auf einer Seite heller	Druckkopf verschmutzt	Druckkopf reinigen	29

4.4 Fehlermeldungen

Tabelle 4-2 Fehlerbehebung

Fehlermeldung	Ursache	Behebung	Seite
„Druckkopf zu heiß“	Zu starke Erwärmung des Druckkopfs	Nach einer Pause läuft der Druckauftrag automatisch weiter	–
„Folie zu Ende“	Farbband aufgebraucht	Neues Farbband einlegen	15
	Farbband beim Drucken gerissen	Druckauftrag abbrechen. Druckkopf reinigen	29
		Farbband einlegen. Druckauftrag neu starten	15
		Waagerechte Linien über die volle Druckbreite vermeiden	–
„Falsches Material“	Das eingelegte Material entspricht nicht dem voreingestellten Material	Richtiges Material einlegen In der Markierungs-Software das eingelegte Material wählen	–
	Die Bohrlöcher des UCT-Magazins sind verschmutzt	Die Bohrlöcher im UCT-Magazin reinigen	–
„Spannungsfehler“	Hardware-Fehler	Drucker aus- und wieder einschalten. Bei erneutem Auftreten Phoenix Contact benachrichtigen	–
„Syntaxfehler“	Drucker erhält einen unbekannten oder falschen Befehl	Befehl überspringen oder Druckauftrag abbrechen	–
		Prüfen, ob in der Markierungs-Software der richtige Drucker eingestellt ist	–

4.5 Reparaturen



WARNUNG: Gefährdung der Betriebssicherheit

Unsachgemäße Arbeiten oder Veränderungen am Gerät können Ihre Sicherheit gefährden oder das Gerät beschädigen. Sie dürfen das Gerät nicht reparieren. Wenn das Gerät einen Defekt hat, wenden Sie sich an Phoenix Contact.

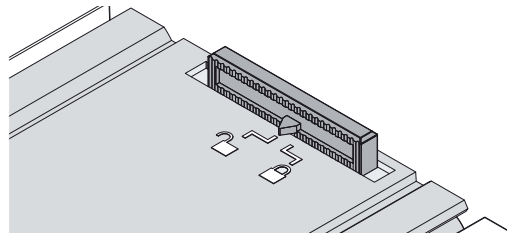
4.6 Lagerung und Entsorgung

Gerät transportieren

- Entfernen Sie das Farbband und das Magazin.
- Stellen Sie sicher, dass das Fach komplett eingezogen ist.
- Verriegeln Sie die Transportsicherung.
- Zum Versenden verpacken Sie das Gerät in der Originalverpackung.

Transportsicherung verriegeln

Bild 4-2 Transportsicherung verriegeln



- Schieben Sie den Schieber in Stellung .

Lagerung

- Lagern Sie das Gerät nur in trockenen Räumen.
- Lagern Sie das Gerät so, dass eventuelle Beschädigungen vermieden werden.
- Lagern Sie das Gerät komplett mit allen Einzelteilen und Zubehör. Sonst können bei einer erneuten Inbetriebnahme wichtige Teile fehlen.

Entsorgung



Die durchgestrichene Mülltonne weist darauf hin, dass Sie den Artikel getrennt sammeln und entsorgen müssen. Phoenix Contact oder unsere Servicepartner nehmen den Artikel zur kostenlosen Entsorgung zurück. Informationen zu den angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten finden Sie unter phoenixcontact.com. Sammeln und entsorgen Sie enthaltene Batterien getrennt. Löschen Sie vor der Rückführung personenbezogene Daten.

Die Elektronikplatine ist mit einer Lithiumbatterie ausgerüstet.

A Anhang

A 1 Bestelldaten

Thermotransferdrucker

Beschreibung	Typ	Artikel-Nr.
Thermotransferdrucker für Kartenmaterialien, mit...		
Anschlussleitung mit Stecker Typ F (Europa) und Stecker Typ B (US) sowie USB-Kabel	THERMOMARK CARD 2.0	1085267
Anschlussleitung mit Stecker Typ I (Argentinien) und USB-Kabel	THERMOMARK CARD 2.0 AR	1103965
Anschlussleitung mit Stecker Typ I (China) und USB-Kabel	THERMOMARK CARD 2.0 CN	1103966

Farbband

Beschreibung	Typ	Artikel-Nr.
Farbband , Länge: 50 m, Breite: 110 mm, Farbe: schwarz	THERMOMARK-RIBBON 110/50-TC	0801384
Farbband , Länge: 300 m, Breite: 110 mm, Farbe: schwarz	THERMOMARK-RIBBON 110-TC	0801371
Farbband , Länge: 60 m, Breite: 110 mm, Farbe: weiß	TM-RIBBON 110 WH 100	0804661

Magazine

Beschreibung	Typ	Artikel-Nr.
US-Karten	TMP-US-MAG1	0803341
UCT-Matten , UCT-TM..., UCT1(U)-TM..., UCT5-TM..., UCT-EM (5X10) und (6X10)	TMP-UCT-MAG1	0803342
UCT-Matten , UCT-TMF...	TMP-UCT-MAG2	0803343
UCT-Matten , UCT-WMS...	TMP-UCT-MAG3	0803344
UCT-Matten , UCT1-TMF...	TMP-UCT-MAG4	0803345
UCT-Matten , UCT2-TM...	TMP-UCT-MAG5	0803347
UCT-Matten , UCT3-TM...	TMP-UCT-MAG6	0803348
UCT-Matten , UCT-WMT..., UCT-EM (7X10)	TMP-UCT-MAG7	0803349
UCT-Matten , UCT-EM (20X7), UCT-EM (17,5X8)	TMP-UCT-MAG8	0803350
UCT-Matten , UCT-EM (12X3,3), UCT-EM (12X6)	TMP-UCT-MAG9	0803351
UCT-Matten , UCT-EM (30X5)	TMP-UCT-MAG10	0803352
UCT-Matten , UCT-EM (17X10)	TMP-UCT-MAG11	0803353
UCT-Matten , UCT-EM (10X8), UCT-EM (12X7)	TMP-UCT-MAG12	0803354
UCT-Matten , UCT-EM (10X5)	TMP-UCT-MAG13	0803355
UCT-Matten , UCT-EM (17X8), UCT-EM (21X8)	TMP-UCT-MAG14	0803356
UCT-Matten , UCT-EM (20X9)	TMP-UCT-MAG15	0803357
UCT-Matten , UCT-EM (17X9)	TMP-UCT-MAG16	0803358
UCT-Matten , UCT-EM (18X8)	TMP-UCT-MAG17	0803360
UCT-Matten , UCT-EM (17,5X7,5)	TMP-UCT-MAG18	0803361

THERMOMARK CARD 2.0

Magazine

Beschreibung	Typ	Artikel-Nr.
UCT-Matten , UCT-EM (15X10)	TMP-UCT-MAG19	0803363
UCT-Matten , UCT-EM (10X7), UCT-WMTB (29X8)	TMP-UCT-MAG20	0803364
UCT-Matten , UCT-EM (20X8)	TMP-UCT-MAG21	0803365
UCT-Matten , UCT-EM (17,5X9)	TMP-UCT-MAG22	0803366
UCT-Matten , UCT6M-TM...	TMP-UCT-MAG23	0803367
UCT-Matten , UCT6R-TM...	TMP-UCT-MAG24	0803368
UCT-Matten , UCT-WMCO ... (12X4)	TMP-UCT-MAG25	0803369
UCT-Matten , UCT-EMP...	TMP-UCT-MAG26	0803370
UCT-Matten , UCT-WMTBA...	TMP-UCT-MAG27	0803371
UCT-Matten , UCT-WMCO ... (18X4)	TMP-UCT-MAG28	0803372
UCT-Matten , UCT-WMCO ... (23X4)	TMP-UCT-MAG29	0803373
UM-Streifen , UM1-TM..., UM5-TM...	TMP-UM-MAG1	0831200
UM-Streifen , UM1-TMF...	TMP-UM-MAG3	0831202
UM-Streifen , UM1U-TM...	TMP-UM-MAG4	0831203
UM-Streifen , UM2-TM...	TMP-UM-MAG5	0803328
UM-Streifen , UM3-TM...	TMP-UM-MAG6	0803329
UM-Streifen , UM6M-TM...	TMP-UM-MAG7	0803330
UM-Streifen , UM6R-TM...	TMP-UM-MAG8	0803331
UM-Streifen , UM8-TM...	TMP-UM-MAG9	0803332
UM-Streifen , UM7-TM (5X10), UM7-TM (6X10)	TMP-UM-MAG10	0803334
UM-Streifen , UM7-TM (8X10)	TMP-UM-MAG11	0803681

Materialien

Beschreibung	Typ	Artikel-Nr.
Klemmenmarkierung		
Matte , Montageart: Verrasten in hoher Schildchennut	UCT-TM...	
Matte , Montageart: Verrasten in hoher Schildchennut, zur Beschriftung von Klemmen anderer Firmen	UCT...-TM...	
Karte , Montageart: Verrasten in Universalschildchennut	US-TM...	
Karte , Montageart: Verrasten in Universalschildchennut, zur Beschriftung von Klemmen anderer Firmen	US...-TM...	
Marker in Streifenform , für die Klemmenkennzeichnung	UM-TM...	
Marker in Streifenform , für die Klemmenkennzeichnung, zur Beschriftung von Klemmen anderer Firmen	UM...-TM...	
Leitermarkierung		
Matte , Montageart: Aufclipsen	UCT-WM...	
Karte , Montageart: Aufclipsen	US-WM...	
Gerätemarkierung		
Matte , Montageart: Verrasten in Schildchenträger	UCT-EM...	
Karte , Montageart: Verrasten in Schildchenträger	US-EM...	
Karte , Montageart: Verrasten in Schildchenträger, zur Beschriftung von Geräten anderer Firmen	US...-EM...	
Karte , Montageart: Kleben	US-EML...	
Karte , Montageart: Kleben	US-EMLP...	
Karte , Montageart: Schrauben, Nieten	US-EMSP...	

A 2 Technische Daten

Druckkopf

Druckprinzip	Thermotransfer
Druckauflösung	300 dpi x 300 dpi (11,81 Punkte/mm x 11,81 Punkte/mm)
Materialsensor	Sensor für US-Material, UCT-Material und UM-Material
Druckgeschwindigkeit	30 mm/s ... 75 mm/s
Drucklänge	Maximal 140 mm
Druckbreite	Maximal 104 mm

Material

Druckmedium, maximale Breite	115 mm
Druckmedium, maximale Länge	164 mm

Farbband

Länge	Maximal 300 m
Außendurchmesser der Farbbandrolle	Maximal 68 mm
Innendurchmesser des Kerns	25,4 mm
Farbseite	Außen

Maße Drucker

Abmessungen (B x H x T)	189 mm x 320 mm x 253 mm
Gewicht	6,5 kg

Elektronik

High-Speed-Prozessor, 32 Bit, ColdFire	
Taktrate	800 MHz
Arbeitsspeicher (RAM)	265 MB
Programmspeicher (ROM)	50 MB
Steckplatz für SD-Speicherkarte (SDHC, SDXC)	bis 512 GB

Schnittstellen

USB 2.0	High-Speed-Slave für PC-Anschluss
USB-Host	2 x auf der Rückseite bis 500 mA
Ethernet	LPD, IPv4, IPv6, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP, SMTP, SNMP, TIME, NTP, Zeroconf, SOAP-Webservice

Software

Markierungs-Software	CLIP PROJECT marking advanced / professional PROJECT complete marking
----------------------	--

Betriebsdaten

Spannung	100 V AC ... 240 V AC, 50/60 Hz, PFC
----------	--------------------------------------

Leistungsaufnahme	Maximal 100 W
-------------------	---------------

Temperatur

Betrieb	+5 °C ... +35 °C
---------	------------------

Lagerung	0 °C ... +60 °C
----------	-----------------

Transport	-25 °C ... +60 °C
-----------	-------------------

Luftfeuchtigkeit

Betrieb	10 % ... 85 %, nicht kondensierend
---------	------------------------------------

Lagerung	20 % ... 80 %, nicht kondensierend
----------	------------------------------------

Transport	20 % ... 80 %, nicht kondensierend
-----------	------------------------------------

Zulassungen

Zulassungen	CE, FCC class A, UL, CB, CCC, KC, ICES3
-------------	---

A 3 Zulassungen und Erklärungen

A 3.1 Federal Communications Commission (FCC)

NOTE: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules.

These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. The equipment generates, uses, and can radiate radio frequency and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications.

Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user may be required to correct the interference at his own expense.

A 3.2 Interference-Causing Equipment Standard (ICES)

Industry Canada Compliance Statement

This Class A digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

CAN ICES-3 (A)/NMB-3(A)

A 3.3 GPL Code

This product includes software code developed by third parties, including software code subject to the GNU General Public License ("GPL") or GNU Lesser General Public License ("LGPL"). As applicable, the terms of the GPL and LGPL, and information on obtaining access to the GPL Code and LGPL Code used in this product, are available to you at:
phoenixcontact.net/products
under the description of the printer.

The GPL Code and LGPL Code used in this product is distributed WITHOUT ANY WARRANTY and is subject to the copyrights of one or more authors. For details, see the GPL Code and the LGPL Code for this product and the terms of the GPL and LGPL.

Written Offer to GPL Source Code:

Whereas such specific license terms entitle you to the source code of such software, PHOENIX CONTACT will provide upon written request via email and/or traditional paper mail the applicable GPL source code files via CD-ROM for a nominal cost to cover shipping and media charges as allowed under the GPL and LGPL.

Please direct all inquiries to:

PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG
Flachmarktstraße 8
32825 Blomberg
DEUTSCHLAND

A 4 Konformitätserklärung

Der THERMOMARK CARD 2.0 stimmt mit den wesentlichen Anforderungen der nachfolgend genannten Richtlinien überein.

- 2011/65/EU Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe
- 2014/30/EU EMV-Richtlinie (Elektromagnetische Verträglichkeit)
- 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie

Die Normen für die Beurteilung der Übereinstimmung finden Sie unter:

phoenixcontact.com/product/1085267

A 5 Stichwortverzeichnis

A

Anschlüsse	10
Aufstellort	8
Auspacken	8

B

Bestelldaten	33
--------------------	----

D

DGUV V3-Prüfung	7
Display	18
Druckauftrag starten	17
Druckkopf	
Hinweise	7
Reinigen	29
Druckkopf reinigen	29

E

Einlegen	
Farbband	15
Magazin	16
Entsorgung	32
Ethernet	13

F

Farbband	
Bestelldaten	33
Einlegen	15
Fehlerbehebung	31
Fehlermeldungen	31, 32
Fehlerursachen	31
FTP	26

L

Lieferumfang	8
--------------------	---

M

Magazin	
Einlegen	16
Geeignete Magazine	16

R

Reinigen	
Druckkopf	29
Gerät	28
Reinigungsintervall	24

S

Sprache ändern	18
----------------------	----

T

Technische Daten	36
Transferfolie	
siehe Farbband	15
Transport	32
Transportsicherung	32
Transportsicherung lösen	8, 32

W

Website	25
WLAN	13

Bitte beachten Sie folgende Hinweise

Allgemeine Nutzungsbedingungen für Technische Dokumentation

Phoenix Contact behält sich das Recht vor, die technische Dokumentation und die in den technischen Dokumentationen beschriebenen Produkte jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern, zu korrigieren und/oder zu verbessern, soweit dies dem Anwender zumutbar ist. Dies gilt ebenfalls für Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen.

Der Erhalt von technischer Dokumentation (insbesondere von Benutzerdokumentation) begründet keine weitergehende Informationspflicht von Phoenix Contact über etwaige Änderungen der Produkte und/oder technischer Dokumentation. Sie sind dafür eigenverantwortlich, die Eignung und den Einsatzzweck der Produkte in der konkreten Anwendung, insbesondere im Hinblick auf die Befolgung der geltenden Normen und Gesetze, zu überprüfen. Sämtliche der technischen Dokumentation zu entnehmenden Informationen werden ohne jegliche ausdrückliche, konkludente oder stillschweigende Garantie erteilt.

Im Übrigen gelten ausschließlich die Regelungen der jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Phoenix Contact, insbesondere für eine etwaige Gewährleistungshaftung.

Dieses Handbuch ist einschließlich aller darin enthaltenen Abbildungen urheberrechtlich geschützt. Jegliche Veränderung des Inhaltes oder eine auszugsweise Veröffentlichung sind nicht erlaubt.

Phoenix Contact behält sich das Recht vor, für die hier verwendeten Produktkennzeichnungen von Phoenix Contact-Produkten eigene Schutzrechte anzumelden. Die Anmeldung von Schutzrechten hierauf durch Dritte ist verboten.

Andere Produktkennzeichnungen können gesetzlich geschützt sein, auch wenn sie nicht als solche markiert sind.

So erreichen Sie uns

Internet

Aktuelle Informationen zu Produkten von Phoenix Contact und zu unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie im Internet unter:

phoenixcontact.com.

Stellen Sie sicher, dass Sie immer mit der aktuellen Dokumentation arbeiten.

Diese steht unter der folgenden Adresse zum Download bereit:

phoenixcontact.com/products.

Ländervertretungen

Bei Problemen, die Sie mit Hilfe dieser Dokumentation nicht lösen können, wenden Sie sich bitte an Ihre jeweilige Ländervertretung.

Die Adresse erfahren Sie unter phoenixcontact.com.

Herausgeber

Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Flachmarktstraße 8

32825 Blomberg

DEUTSCHLAND

Wenn Sie Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu Inhalt und Gestaltung unseres Handbuchs haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns Ihre Vorschläge zusenden an:

tecdoc@phoenixcontact.com

Phoenix Contact GmbH & Co. KG
Flachmarktstraße 8
32825 Blomberg, Germany
Phone: +49 5235 3-00
Email: info@phoenixcontact.com
phoenixcontact.com

